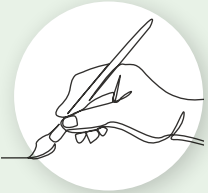


Myome, Lipome, Fibrome



Auf Rhythmus und Wärme im Entstehen der Formen achten.
Polaritäten erarbeiten und Mitte finden.
Aufmerksamkeit auf das Seelische und Geistige lenken.



Innere seelische Begeisterung anregen mit reinen Farben.
Es ist das L(Ich)t, das die Wärme im Stoff impulsiert und die Farben durchleuchtet oder beleuchtet.



Mit der musiktherapeutischen Übung wird das Ich angeleitet,
bis in die unteren Wesensglieder interessiert präsent zu werden.



Verlebbung der Ich-Integration. Ich-Struktur im Leib fördern über
Lösung der Atmung, Förderung der Stimmmodulation.

Stoffwechsel rhythmisieren, erwärmen.
Den Seelenleib mit den Lebenskräften verbinden.
Das Wässrige aktivieren, rhythmisieren und ordnen.

Auf der feuchten Tonfläche Lemniskaten bilden. Den Kreuzungspunkt nach unten/oben ziehen
und die Mitte wieder finden. Im Relief Strömungsformen aufgreifen. Kleine geometrische Formen
mit den Fingern und Handballen im Wechsel aufbauen. Formenzeichnen zu zweit.

Die Gestaltungskraft durch das Licht und nicht durch die Empfindung anregen.
Das Malen in Schichten auf großem Papier von den Farben vor dem Licht, Magenta bis Gelbgrün,
zu den Farben hinter dem Licht, Türkis bis Violett, kann die Seele in Bewegung bringen.

Die Präsenz der Individualität bis in die Füße bringen: klare Formen laufen, unterstützt durch
Intervalle der Prim, Quart, Oktav. Gesangübungen. Lebensprozesse musikalisch behandeln
(rezeptiv oder aktiv, z.B. mit Leier).

Konsonantenübungen und Belegung der Atemwurzel mit K, F. Vokalübungen mit A, O und U.
Meditationen mit Körper-/Bewegungsbezug. Stabreim. Rhythmische Atemübungen.